

Herr Frau
Name:
Adresse:
Sozialversicherungsnummer:

An die
pensionsauszahlende Stelle
Adresse:
oder per Mail:

Ort, Datum

Betrifft: Antrag auf höhere Pensionsanpassung und Nachzahlung der rückständigen Leistungen

Mit Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) vom 27.5.2026, W228 2223009-1/41E, wurde ausgesprochen, dass Teile der Regelungen über die sozial gestaffelte Pensionsanpassung 2019 gegen das unionsrechtliche Gleichbehandlungsgebot verstoßen. Es ist nicht auszuschließen, dass auch sozial gestaffelte Anpassungen anderer Jahre davon betroffen sein könnten.

Soweit die noch ausständige Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) im oben genannten Verfahren inhaltlich auch auf meine Pensionsanpassungen seit meiner Ruhestandsversetzung wirkt, beantrage ich die Anpassung meines Ruhebezuges bzw. meiner Gesamtpension in einem nicht diskriminierenden Ausmaß rückwirkend, seit mir eine solche Leistung zusteht, sowie die Nachzahlung der sich so ergebenden rückständigen Leistungen der letzten drei Jahre ab Zugang dieses Antrages.

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass mit einer bescheidmäßigen Erledigung bis zur Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) im Anlassverfahren W228 2223009-1/41E zugewartet wird.

Ich verzichte auch bis zur Entscheidung durch den Verwaltungsgerichtshof auf die Aufrollung und Nachverrechnung meiner Pensionsbezüge.

Sollte der VwGH in der Sache selbst entscheiden und keine Unionsrechtswidrigkeit erkennen, erkläre ich ausdrücklich meinen Antrag als zurückgezogen.

.....
Unterschrift